

Freude – Weil ER glücklich ist

Freudenöl

A) Weil er glücklich ist ...

1. Folgendes Zitat habe ich gelesen:

„gewöhne dir an so mit Gott zu reden, als wärst du mit ihm alleine, in vertrauter Art und Weise, voller Zuversicht und Liebe, so wie du mit dem teuersten und liebevollsten Freund sprechen würdest.“

St. Alphonsus Ligouri

2. ich erinnere daran, dass niemand gerne mit jemanden zusammen ist, der immer schlecht drauf ist, schmolzt, depressiv und negativ ist!
3. wir haben uns im Januar im ersten Teil angeschaut, dass David, ein Freund Gottes, unglaublich gerne in Gottes Nähe war:

- *Freude, die Fülle*
- *Lieblichkeiten in seiner Rechten*
- *Du bist mein Herr, es gibt für mich kein Glück außer dir!*

Ps 16

- *Freundlichkeit, die er alle Tage seines Lebens betrachten möchte*

Ps 27

- *„Aber freuen werden sich die Gerechten, sie werden jauchzen vor dem Angesicht Gottes und jubeln in Freude.“*

Ps 68,4

4. Gott ist ein glücklicher, fröhlicher Gott!

„... nach dem Evangelium der Herrlichkeit des glückseligen (blessed, happy, happier, supremely blest, bliss) Gottes, das mir anvertraut worden ist.“

1Tim 1,11

„Der HERR, dein Gott, ist in deiner Mitte, ein Held, der rettet; er freut sich über dich in Fröhlichkeit, er schweigt in seiner Liebe, er jauchzt über dich mit Jubel.“

Zeph 3,17

5. meine prophetische Empfindung ist, dass es dem HG ein Anliegen ist, dich von der Schönheit Jesu, seinem Wesen zu überwältigen und dich dadurch satt und immun gegen andere Dinge zu machen!

Freude – Weil ER glücklich ist

B) Wohnraum deluxe – all inklusive!

1. Gott ist nicht nur fröhlich und glücklich, sondern sein Haus, sein Wohnort ist voller guter Dinge
2. Ich erinnere uns daran, dass wir Zugang in die Gegenwart Gottes haben!

*„Lasst uns nun mit **Freimütigkeit** hinzutreten zum Thron der Gnade, damit wir Barmherzigkeit empfangen und Gnade finden zur rechtzeitigen Hilfe!“*

Hebr 4,16

„Da wir nun, Brüder, durch das Blut Jesu Freimütigkeit haben zum Eintritt in das Heiligtum, den er uns eröffnet hat als einen neuen und lebendigen Weg durch den Vorhang - das ist durch sein Fleisch -...“

Hebr 10,19

3. Nun, was gibt es in diesem Haus. Die Bibel spricht in Bildern:

*„Ein Psalm. Von David. Als er in der Wüste Juda war. Gott, mein Gott bist du; nach dir suche ich. Es **dürstet** nach dir **meine Seele**, nach dir schmachtet mein Fleisch in einem dürren und erschöpften Land ohne Wasser. So schaue ich im Heiligtum nach dir, um deine Macht und deine Herrlichkeit zu sehen. Denn **deine Gnade ist besser als Leben**; meine Lippen werden dich rühmen. So werde ich dich preisen während meines Lebens, meine Hände in deinem Namen aufheben. **Wie von Mark und Fett wird meine Seele gesättigt werden**, und mit **jubelnden Lippen wird mein Mund loben**, wenn ich deiner gedenke auf meinem Lager, über dich nachdenke in den Nachtwachen. Denn du bist mir zur Hilfe geworden, und im Schatten deiner Flügel kann ich jubeln.“*

Ps 63, 1-8

*„Wie **köstlich ist deine Gnade**, Gott! und Menschenkinder bergen sich in deiner Flügel Schatten; sie **laben sich am Fett deines Hauses**, und mit dem **Strom deiner Wonnen tränkst du sie**. Denn bei dir ist der **Quell des Lebens**; in deinem Licht sehen wir das Licht.“*

Ps 36,8-10

4. emotional musst du dir das wie **Playstation für 8 Jährige** vorstellen oder einen **Schuladen für Frauen** bzw. **Testfahrt mit einem Porsche für Männer** → ja das sind Klischees, Stereotypen.
5. Wenn du also als **Mann lieber Wolle im Bastelladen** anschaust und du als **Frau lieber ölverschmierte Maschinen** reparierst und das **Kind lieber im Museum**

Freude – Weil ER glücklich ist

keltische Fundstücke anschaut, ist das auch in Ordnung!

6. Hauptsache du verstehst folgendes: das, was es in diesem Haus, in seiner Gegenwart gibt, ist zutiefst **erfüllend, begeisternd und befriedigend!**
7. schaut, das Bild bleibt bestehen: wenn wir satt sind an Wert, Identität, Ermutigung, Liebe, Geborgenheit, Schutz, Nähe usw.
8. Dann werden wir zum einen kein Problem haben mit Neid, Eifersucht, Groll, Bitterkeit, Wut, Ungeduld, Unsicherheit, Unglaube etc.
9. und wir werden nicht minderwertige Dinge suchen, um unser Innerstes zu sättigen und zu befrieden und befriedigen!
10. das Wort Gottes ist voll davon, dass wir Dinge meiden und hinter uns lassen sollen: falsche Götter, Sicherheiten, Unreinheit, Ekstase durch Pornographie oder Perversion, oder Sexualität außerhalb von Gottes Ordnung, betrinken, Drogen, schlecht reden, lästern, tratschen, Betrug, Gier, Kaufsucht, immer neu neu neu , Materialismus ...
11. das sind alles Dinge, die innerlich berauschen, erquicken, begeistern, erfüllen können! Aber Gott sagt, „nein, Finger weg, das tötet“!
12. in meinem Haus gibt es bessere Dinge!
13. aber wie schon gesagt, wer innerlich satt, geliebt, wertgeschätzt, geborgen ist, wird nicht kämpfen mit Neid, Eifersucht, Groll, Bitterkeit Traurigkeit, Angst etc.
14. lebe nicht aus minderwertigen Dingen, die nicht halten, was sie versprechen und obendrein töten!
15. das ist es, was die Bibel aus dem Geist leben nennt. Wir leben aus diesen unerschöpflichen Quellen, die in uns sind!

„Wandelt im (durch den) Geist, und ihr werdet die Begierde des Fleisches nicht erfüllen.“

Gal 5,16

Nachzulesen in Gal 5 und Röm 6-8

C) Vergnügen vs. Freudenöl

1. Freunde zum Abschluss ein Wort der Mahnung und Ermutigung!
2. es ist nie und jetzt überhaupt nicht die Zeit, diese Dinge zu ignorieren!
3. es ist nicht möglich, Haltungen, Sünde, eine unmündige Lebensweise zu akzeptieren oder gar zu kultivieren
4. seit Monaten und weit länger rufen wir, Dinge zu ordnen, aufzuräumen und auch zu überwinden, Freiheit zu erlangen: die Kosten werden immer höher!
5. ich rufe euch auf, in der heutigen Art und Weise zu überwinden. Männer und Frauen der Gegenwart Gottes zu sein, die aus den „Gütern“ seines Hauses leben!
6. das bedeutet für manche ein Entwöhnen, ein loslassen von dem gewohnten Kick, der gewohnten Art zu leben oder zu reagieren!
7. Selbstmitleid, Wut, Pornographie, Alkohol, Kaufen, schmollen, täuschen, tricksen loszulassen
8. Paulus prophezeit eine Generation, die

„... mehr das Vergnügen lieb(t) als Gott...“

2Tim 3,4

9. Jesus definiert Liebe:

*„Wer meine **Gebote hat und sie hält**, der ist es, der mich liebt; wer aber mich liebt, wird von meinem Vater geliebt werden; **und** ich werde ihn lieben **und** mich selbst ihm offenbaren.“*

Joh 14,21

10. deine Liebe zu Jesus muss messbar sein! Es ist notwendig zu überwinden, indem ihr diesen Lebensstil wählt und im Zweifel ENTWÖHNUG zulässt!

11. das Versprechen, weil Vorbild, Jesu ist fantastisch:

*„Du liebst Gerechtigkeit und hassest Frevel; darum hat dich Gott, dein Gott, gesalbt **mit Freudenöl wie keinen deiner Gefährten**“*

Ps 45,8